

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 102 (2008)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Denn oft wird übersehen, dass es von der kirchlichen Basis bis zu den höchsten Ebenen der kirchlichen Organisationen deutliche Antworten auf die Ausbeutungs- und Zerstörungslogik der Mächtigen gibt.»
 Christoph Albrecht

Die Tatsache, dass in Fragen der Kritik an der herrschenden Unrechtslogik im globalisierten Kapitalismus Theorie und Praxis, Institution und loser Zusammenschluss, Leitung und Basis ab und zu zusammenstimmen – nicht nur in Lateinamerika – kann angesichts vieler anderer Differenzen innerhalb der Kirche nicht genug betont werden. Trotz der enormen Unfähigkeit der Kirchenleitungen, sich zum richtigen Zeitpunkt auf die Seite der Unterdrückten zu schlagen, trotz der Gleichgültigkeit und der Verbürgerlichung von weiten Teilen der Basis. Dass es in einer der grössten Schwächephasen des Christentums immer noch, wenn auch gerade durch den allgemeinen Rollback rückläufig, einmal institutionell, einmal spontan zu diesen, wie Albrecht sagt, deutlichen Antworten kommen kann, ist kein Zufall, sondern führt etwas fort, das bei allen machtpolitischen Verbrechen der Hierarchien und bei allen apathischen Verfehlungen der Basis konträr dazu auch zur Kirchengeschichte gehört. Das Vermögen, sich immer wieder selber von der Religion, die man geworden ist, zu distanzieren und Bewegung zu werden, so wie es auch der jüdische Philosoph Franz Rosenzweig als immanente Kraft im Judentum und Christentum festgestellt hat. Nur hier führt der Weg in die Zukunft. Und es ist nicht zuletzt eine Tradition der *Neuen Wege*, darauf mit Nachdruck immer hinzuweisen.
 Die Redaktion

Notizen aus der Ausschaffungshaft	
Bericht aus der rechtsarmen Zone von Anni Lanz	277
Adélaïde Hautval: «Die menschliche Würde bewahren»	
Vorabdruck aus der deutschen Ausgabe des Berichtes von A. Hautval	280
Ein Bündnis gegen die strukturelle Gewalt	
Christoph Albrecht über Bündnisse von oben und unten	284
Schleichender Entpolitisierungsprozess der kirchlichen Hilfswerke	
Urs A. Jaeggi: Nestlé beim HEKS oder die Logik einer Entwicklung	290
Obamas Traum	
Eine kleine Geschichte der amerikanischen Hoffnung von Lotta Suter	295
Alltag in... Luthern	
Jules Rampinis Kolumne aus dem Napfgebiet	298
Zum 100. Geburtstag von Albert Böhler (1908-1990), ehem. NW-Redaktor	
Willy Spieler über ein Leben für die Sache des religiösen Sozialismus	300
Der Streit um die Entwicklungshilfe	
Franziska Koller über Peter Niggelis neues Buch	305
Verstehen, wer wir sind. Streifzug durch die Schweizer Sozialgeschichte	
Willy Spieler über Kurt Seiferts neues Buch	306
Sozialdemokratische Alternativen zu aktuellen SP-Positionen (Folge 2)	
Rolf Bossart zum überarbeiteten Sicherheitspapier der SP	307
In dürftiger Zeit	
Von Rolf Bossart	308